Q-109.425 - Allgemeine Hinweise zum Versand und Empfang von SMS über ISDN

Inhaltsverzeichnis

- 1 Problem
- 2 Antwort

1 Problem

Was ist bei Versand und Empfang von SMS über ISDN zu beachten bzw. welche Voraussetzungen gelten für den SMS Versand und SMS Empfang über ISDN mit David.fx?

2 Antwort

Um mit David über den ISDN-Anschluss SMS-Nachrichten versenden und empfangen zu können, müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- Ihr Festnetzanschluss muss für diese Funktionen freigeschaltet sein
- Eine ISDN-Karte ist eingerichtet und der Treiber der Karte (CAPI) ist gestartet
- Im David.Administrator ist ein ISDN-Port eingerichtet

Sind alle Voraussetzungen erfüllt, stehen in der Konfiguration des ISDN-Ports auf der Registerkarte »Dienste« die Funktionen zum SMS-Versand bzw. -Empfang zur Verfügung. Beachten Sie, dass Sie die Optionen »SMS über ISDN versenden« und »SMS über ISDN empfangen« erst dann aktivieren können, wenn auch das Kontrollkästchen bei »SMS« gesetzt ist.

Q-109.425.jpgNachdem Sie die benötigten Dienste aktiviert und die Einstellungen mit »OK« bestätigt haben, werden zu versendende SMS Nachrichten über das ISDN-Netz an die jeweilige Servicenummer Ihres Festnetz-Anbieters übermittelt, der dann den weiteren Versand über das Mobilfunknetz übernimmt. Hierzu muss dem David Port noch die korrekte Servicenummer des betreffenden Festnetz-Anbieters mitgeteilt werden. Dies geschieht über entsprechende Einträge in der »TLD.INI« Datei des betreffenden Ports.

Bei Ihrem Telefonanbieter können Sie die benötigte Servicenummer erfragen. Die »TLD.INI« des ISDN-Ports enthält bereits Standardeinträge für den Versand und Empfang von SMS über ISDN. Gegebenenfalls müssen die hier angegebenen Nummern durch die entsprechenden Servicenummern Ihres Festnetz-Anbieters ersetzt werden. Nachfolgend die Standardeinträge aus der »TLD.INI« und deren Bedeutung:

- STATICLINESMSSC = 0193010 (Numer für den SMS-Versand)
- STATICLINESMSRECSC = 01930100 (Nummer für eingehende SMS-Nachrichten)

Sind Änderungen an diesen Einträgen notwendig, muss der zugehörige Port nach dem Speichern der geänderten »TLD.INI« neu gestartet werden.

Quelle: Tobit · 5.02.2010